

Inhaltsverzeichnis

Der Katzenritter zu Stralsund	3
--	----------

<<< zurück | [Die Volkssagen von Pommern und Rügen](#) | weiter >>>

Der Katzenritter zu Stralsund

Vgl. Stralsundische Chroniken, herausgegeben von Mohnike und Zober, S. 177.

Baltische Studien, dritter Jahrgang, erstes Heft, S. 231-234.

Es war in früheren Zeiten in vielen Städten gebräuchlich, daß zu [Fastnachten](#) der Rath den Bürgern ein öffentliches Schauspiel zum Besten geben mußte. So gab zu einer Zeit, es war im Jahre 1414, der Rath der Stadt [Stralsund](#) seinen Bürgern auf Fastnacht ein gar ergötzliches Spiel, welches man das Katzenbeißen nannte. Es wurde nämlich an dem Pranger, der auf dem alten Markte, jetzt der Hauptmarkt, stand, eine Katze angebunden; mit dieser mußte sich ein Mensch, wie man sagt, ohne alle Wehr und Waffen, beißen und streiten, welchem Kampfe der gesammte Rath und Bürgerschaft zusahen, und vieles Ergötzen daran hatten. Da der Mensch zuletzt die Katze todt gebissen hatte, schlug ihn Herr Johann Külpen zum Katzenritter. Dieser Herr Johann Külpen war ein Bürgermeister zum Sunde, und selbst ein Ritter; der konnte selbst Zehnt aus seinem Hause wehrhaft reiten.

Quelle: *J. D. H. Temme, Die Volkssagen von Pommern und Rügen, Berlin, 1840, In der Nicolaischen Buchhandlung*

[sagen](#), [temme](#), [temmepommern](#), [pommern](#), [stralsund](#), [1414](#), [fastnacht](#), [bürgermeister](#), [possenspiel](#), [katze](#), [markt](#), [ritter](#), [beissen](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmepommern107>

Last update: **2025/05/13 14:58**

